



Bad Zurzach



Geschäftsbericht 2025

Liebe Zurzacherinnen und Zurzacher

Die erste Amtsperiode der Gemeinde Zurzach ist bereits Geschichte, die Jahre 2022 bis 2025 sind wie im Flug vergangen. Einiges haben wir zusammen erreicht, viele Projekte sind angestossen und die Ziele für die nächsten vier Jahre sind formuliert.

Im abgelaufenen Jahr 2025 hatte sich der Gemeinderat Jahresziele gesetzt: Verwaltungsgebäude, Schulraumplanung, Liegenschaftsstrategie, Nutzungsplanung und Aktiver Flecken waren unter anderem Schwerpunkte dieser Jahresziele. Über den Stand und die Ergebnisse wurde regelmässig informiert, auch in diesem Geschäftsbericht wird auf die Themen nochmals eingegangen. Zudem fasst er die Entwicklungen und Ereignisse des Jahres 2025 zusammen. Unsere Gemeinde befindet sich weiterhin in einer wichtigen Aufbau- und Entwicklungsphase. Gleichzeitig stehen in den kommenden Jahren bedeutende Weichenstellungen an, welche die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig prägen werden. Es ist eine wunderbare, aber auch sehr verantwortungsvolle Aufgabe, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen und aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Ein besonderer Dank gilt allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich am Gemeindeleben beteiligen und ihre Anliegen und Ideen einbringen. Ebenso danke ich allen, die sich mit grossem Engagement für unsere Gemeinde einsetzen – sei es beruflich in der Verwaltung, in Arbeitsgruppen oder Kommissionen, ehrenamtlich in der Arbeit mit Jugendlichen oder Seniorinnen und Senioren, in Vereinen, in den Bereichen Kultur und Natur oder in der Politik. Dieses vielfältige Engagement ist die Basis einer lebendigen und funktionierenden Gemeinde.

Wenn wir weiterhin gemeinsam Verantwortung übernehmen, offen für neue Ideen bleiben und die anstehenden Herausforderungen entschlossen angehen, können wir die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig und positiv gestalten.

Andi Meier, Gemeindeammann



Böbikon



Inhalt

Präsidiales – Strategische Gemeindeentwicklung	6
Hochbau – Planung – Umwelt	8
Jugend – Bildung	10
Finanzen – Sozialwesen – Asylwesen	12
Tiefbau – Strassen – Wasser – Abwasser – Verkehr	16
Landwirtschaft – Forst – Ortsbürger – Sicherheit	18
Gesellschaft – Kultur – Gesundheit	20
Geschäftsleitung	22

8347

Einwohner/innen

Im Kanton Aargau leben insgesamt 743 643 Einwohner/innen.

1620

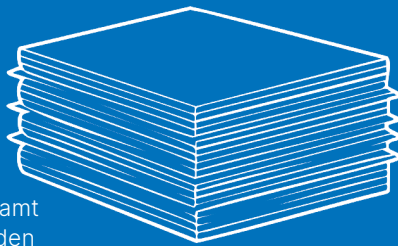
Geschäfte

Insgesamt wurden in der Verwaltungssoftware «CMI» der Gemeinde Zurzach 1620 neue sogenannte «Geschäfte» eröffnet. Dabei kann es sich beispielsweise um einen Antrag an den Gemeinderat, ein Baugesuch, ein Vertragsdossier oder sonstige Verwaltungsgeschäfte handeln.

1311

Seiten Protokoll

Im Jahr 2025 hat sich der Gemeinderat im Rahmen seiner Sitzungen mit insgesamt 1311 Protokollseiten befasst. Dabei wurden insgesamt 335 Traktanden beraten und beschlossen.



Top 6 Nachnamen

in der Gemeinde

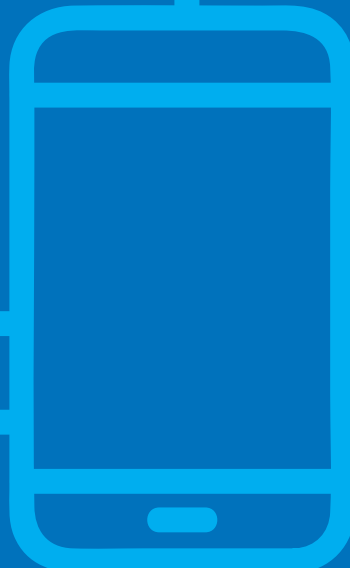
1. Meier (65)
2. Fischer (64)
3. Laube (60)
4. Keller (55)
5. Rohner (55)
6. Müller (47)



130 000

Besuche auf der Website

Im Jahr 2025 verzeichnete die Website der Gemeinde Zurzach insgesamt rund 130 000 Besuche. Gegenüber dem Vorjahr 2024 mit rund 75 000 Besuchen entspricht dies einer deutlichen Zunahme und zeigt, dass die Bevölkerung zunehmend digitale Informationskanäle nutzt und die Gemeinde online noch präsenter geworden ist.



1402

Mutationen

Unsere Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2025 insgesamt 1402 sogenannte Mutationen. Darunter fallen unter anderem Zuzüge, Wegzüge, Geburten und Todesfälle.



Präsidiales – Strategische Gemeindeentwicklung

Andi Meier, Gemeindeammann

Nutzungsplanung

Projektleitung, Projektsteuerung und Planungskommission haben im Jahr 2025 die Arbeiten an der Gesamtrevision der Nutzungsplanung weiter vorangetrieben. Die inhaltlichen Grundlagen für die Bau- und Nutzungsordnung sowie die Planentwürfe wurden vertieft und konkretisiert.

Mit den ersten Gesprächen mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie den Orts-spaziergängen im September und Oktober 2025 wurde auch bereits der direkte Austausch mit der Bevölkerung gestartet.

Als nächstes folgt der Abschluss der Entwurf Phase. Im Jahr 2026 stehen dann die offizielle Mitwirkung mit der Zurchacher Bevölkerung sowie die kantonale Vorprüfung im Mittelpunkt.

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auf der Microsite: www.zurzach.ag/nupla

Verwaltungsstandort

Der Gemeinderat hat an seiner Klausur im Frühjahr 2025 festgelegt, dass er aus Kostengründen das Rathaus weiterhin als Verwaltungsgebäude nutzen möchte. Ziel ist, das Rathaus zu sanieren und danach alle Verwaltungsabteilungen unter einem Dach darin unterzubringen. Dafür müsste gleichzeitig das Gericht aus dem Rathaus ausziehen, der Gemeinderat hat daher alle aus seiner Sicht möglichen Varianten für einen neuen Standort des Bezirksgerichts eruiert und priorisiert.

Die Gespräche und die Besichtigung mit den Kantons- und Gerichtsvertretern haben wie geplant stattgefunden. Die geplante Information der kantonalen Ergebnisse wurde verschoben und auf Anfang 2026 festgelegt.

Sollte eine der Optionen passen und eine Einigung erzielt werden, könnte das bestehende Rathaus saniert und anschliessend als Verwaltungsstandort für alle Abteilungen genutzt werden. Dies würde tiefere Kosten als ein Neubau des Verwaltungsgebäudes verursachen und gleichzeitig die Vorgabe des Zusammenschlussvertrages erfüllen (alle Verwaltungsabteilungen in Bad Zurzach). Der Gemeinderat muss nun die Rückmeldung des Kantons abwarten und danach das weitere Vorgehen festlegen. Der Entscheid des Bezirksgerichts hat auch Einfluss auf den zeitlichen Ablauf dieses Themas.

Schulraumplanung

Der Entwurf des Berichtes über die Schulraumplanung wurde dem Gemeinderat im August 2025 vorgestellt. Es folgten danach einzelne Nachbesserungen/Ergänzungen und eine intensive Beratung des Gemeinderates an seiner Klausur im Herbst. Der geplante Infoanlass Anfang 2026 musste leider verschoben werden, da mit der Kündigung der Anschlussverträge zum Regionalen Schulabkommen (Beschulung der Kinder aus Kaiserstuhl in Weiach ZH) kurzfristig ein Thema dazu kam, dessen Auswirkungen zuerst geklärt werden müssen. Der Infoanlass findet nun in der zweiten Jahreshälfte 2026 statt.

Ziel ist, die Bevölkerung mitzunehmen und das Thema und alle Zusammenhänge gesamthaft aufzuzeigen. Danach wird die Herausforderung sein, gemeinsam eine finanzierbare Lösung zu finden, welche auch unseren Ansprüchen an einen attraktiven und zukunftsfähigen Schulcampus gerecht wird. Schlussendlich ist ein attraktiver Schulstandort auch Standortmarketing und eine Investition in die Zukunft.



« Die Zukunft entsteht dort,
wo aus Ideen verlässliche Schritte
werden. »

220



Erteilte Bauverfügungen

Im vergangenen Jahr wurden total 220 Bauverfügungen (exkl. Beantwortung grösserer Voranfragen) erteilt.

Diese teilen sich in Baubewilligungen (108), baurechtliche Entscheide (34), Reklamebewilligungen (4) und Bestätigung von meldepflichtigen Solaranlagen (45) sowie Bestätigungen von meldepflichtigen Heizungsersatz (29) auf.

13



Einwendungen

Im Jahr 2025 wurden 59 Publikationen (öffentliche Auflage) in Auftrag gegeben. Dabei wurden gegen diverse Bauvorhaben Total 13 Einwendungen eingereicht.

278



Eingegangene Bauanträge

Im Jahr 2025 wurden Total 278 Baudossiers unterschiedlichster Verfahrensarten (Ordentliche Verfahren, Reklame, grössere Voranfragen, Bauen ohne Baubewilligung etc.) auf der Abteilung Baubewilligungen in digitaler Form zur Beurteilung eröffnet.

3939



Eingegangene E-Mails

Im vergangenen Jahr gingen auf das allgemeine Mailkonto der Abteilung Baubewilligungen (baubewilligungen@zurzach.ch) 3939 E-Mails zur Bearbeitung oder Ablage ein. Dabei handelt es sich um Anfragen, Zustellung von Grundlagen, Rückmeldungen externer Prüfstellen, Meldungen für Verfahrensstand, Kritik und Anregungen etc.



Hochbau – Planung – Umwelt

Franziska Zölly, Vizeammann

Strategien und Planungen

Die Gemeinde Zurzach befand sich im Berichtsjahr weiterhin in einer Phase intensiver Entwicklung. Im Mittelpunkt standen unter anderem die Entwicklung des historischen Marktfleckens als auch eine langfristige und verantwortungsvolle Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften.

Aktiver Flecken

Die Weiterentwicklung des historischen Marktfleckens wurde im Rahmen des Programms «Aktiver Flecken» weiter vorangetrieben. Ziel ist es, den Flecken als lebendiges Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität sowie attraktiven Rahmenbedingungen für Gewerbe, Gastronomie und Dienstleistungen zu stärken.

Im Vordergrund stand die Sanierung und Neugestaltung der Schwertgasse, welche zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Flecken beitragen soll. Die Arbeiten werden im Folgejahr abgeschlossen. In einem nächsten Schritt werden die finale Planung und Umsetzung der Sanierung der Hauptstrasse in Angriff genommen.

Ergänzend zu den baulichen Massnahmen wurden auch organisatorische und aktivierende Elemente vorbereitet. Im Rahmen des Pilotprojekts der Neuen Regionalpolitik (NRP) wurde die Schaffung einer Stelle als Fleckenkoordinator initiiert. Diese Funktion soll Eigentümer, Gewerbetreibende und weitere Akteure stärker vernetzen und Impulse zur Belebung des Fleckens unterstützen. Zeigt dieses Projekt Wirkung, könnte es durchaus auch auf Zentren der anderen Ortschaften angewendet werden.

Liegenschaftsstrategie

Die Liegenschaftsstrategie liegt vor und bildet die Grundlage für einen strategischen Umgang mit den gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken. Sie dient als wichtiges Instrument für eine langfristige Planung und nachhaltige Nutzung des gemeindeeigenen Immobilienportfolios.

Die Strategie schafft Transparenz über Zustand, Nutzungsmöglichkeiten und strategische Bedeutung der einzelnen Objekte. Dadurch können Investitionen, Sanierungen sowie mögliche Entwicklungen oder Umnutzungen gezielt geplant werden. Gleichzeitig bildet sie eine wichtige Grundlage für weitere Planungen der Gemeinde, unter anderem im Zusammenhang mit Schulraum, Sportanlagen oder Arealentwicklungen.

Bautätigkeit und Umwelt

Die Bautätigkeit in der Gemeinde Zurzach blieb auch dieses Jahr hoch. Neben Neubauten standen zunehmend auch Sanierungen, Umnutzungen und Verdichtungen bestehender Gebäude im Mittelpunkt. Diese Entwicklung unterstützt eine nachhaltige Nutzung des bestehenden Siedlungsraums.

Bei der Gestaltung und Pflege gemeindeeigener Grünflächen werden auf einheimische Pflanzen, Sträucher und Bäume geachtet. Auch im Rahmen von Baugesuchen wird Wert auf eine standortgerechte Umgebungsgestaltung gelegt. Damit leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Förderung der Biodiversität und zu einem lebenswerten Siedlungsraum.

Die verschiedenen strategischen Planungen und Projekte tragen dazu bei, die Gemeinde Zurzach nachhaltig weiterzuentwickeln und die hohe Lebensqualität für Bevölkerung und Gewerbe langfristig zu sichern.



« Eine vorausschauende Planung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Raum und Ressourcen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. »



873

Schülerinnen/Schüler

An allen Schulstandorten wurden insgesamt 873 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Diese verteilen sich auf die verschiedenen Schulstufen und Standorte innerhalb der Gemeinde.

54

Klassen

Über alle vier Schulstandorte hinweg werden insgesamt 54 Klassen geführt, verteilt auf die verschiedenen Schulstufen.



114

Lehrpersonen

Für den Unterricht und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler standen über alle Schulstandorte hinweg insgesamt 114 Lehrpersonen im Einsatz und gewährleisteten einen geordneten und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb.



218

Fundgegenstände

Am Schulstandort Primarschule Bad Zurzach wurden 218 Fundgegenstände (Kleider, Schuhe, Znüniböxli, Sporttaschen) trotz wiederholter Aufrufe nicht abgeholt.



Bildung – Jugend

Esther Käser, Gemeinderätin

Die Gemeinde Zurzach engagiert sich mit grosser Verantwortung und Weitsicht für die Bildung, Entwicklung und Teilhabe junger Menschen. Verschiedene Projekte, Strukturen und Kooperationen tragen dazu bei, dass Kinder und Jugendliche in Zurzach in einem fördernden, sicheren und inspirierenden Umfeld aufwachsen können.

Bildung

Im August 2025 wurde die Gesamtschulleitung mit einer Geschäftsleitung für die Schule Zurzach eingeführt. Mit diesem Schritt soll die Zusammenarbeit der bisherigen Schulen weiter gestärkt und die Schule Zurzach als gemeinsame Einheit aufgebaut werden. Die Gesamtschulleitung übernimmt dabei eine zentrale Rolle: Sie führt die Geschäftsleitung Schule und unterstützt den Gemeinderat in allen Fragen rund um die Schule und das Bildungswesen.

Ein weiteres zentrales Thema war die Schulraumplanung. Sie bildet die Grundlage für die Schule der Zukunft in Zurzach. Ziel ist es, die erwartete Entwicklung der Schülerzahlen aufgrund diverser Prognosen, künftige Klassenstrukturen sowie den notwendigen Raum- und Gebäudebedarf sorgfältig zu analysieren. Bestehende Schulräume sollen dabei optimal genutzt und mit geplanten Erweiterungen sinnvoll kombiniert werden. Diese komplexe und bedeutende Aufgabe begleitet der Gemeinderat gemeinsam mit der Firma Kontextplan, die das Thema mit ihrer Erfahrung und der fachlichen Expertise unterstützt.

Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo)

Unter der Leitung von Präsidentin Daniela Bleiker Patt und mit der tatkräftigen Unterstützung der Verwaltung konnte das UNICEF-Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ im Jahr 2025 auf die gesamte Gemeinde Zurzach ausgeweitet werden. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der engagierten und kooperativen Arbeit der Kinder- und Jugendkommission.

Die Kommission hat dabei wichtige Grundlagen geschaffen: eine breite interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die verstärkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an gemeinde-relevanten Themen und Projekten.

Mit der Ausweitung des Labels werden die Kinderrechte in Zurzach sichtbar und spürbar gestärkt. Die Gemeinde leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Chancengleichheit, Sicherheit und Teilhabe und setzt ein deutliches Zeichen für ein kinder- und jugendfreundliches Zurzach.



« Die Kinder von heute sind
die Gesellschaft von morgen. »

Maria Montessori



3 173 286

Beiträge für die ambulante und stationäre Pflege

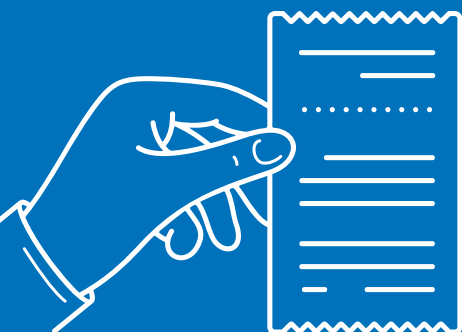
Im Jahr 2025 sind CHF 1840966 an Beiträgen für die stationäre Pflege in Kranken-, Alters- und Pflegeheimen angefallen. Leicht tiefer fielen die Beiträge an die ambulante Krankenpflege mit CHF 1332320 aus.

26 537 600

Fiskalertrag

Die Jahresrechnung 2025 weist einen Fiskalertrag von rund CHF 26,5 Mio. aus. Darin enthalten sind Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern in Höhe von rund CHF 24,3 Mio. sowie von juristischen Personen von knapp CHF 908000. Die Sondersteuern, also Nach- und Strafsteuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern belaufen sich auf CHF 1,1 Mio.

Zusätzlich wurden Hundesteuern in der Höhe von rund CHF 90000 vereinnahmt.



12 730

Belege

12730 Belege wurden für die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde im Jahr 2025 verbucht.

2 288

Pro-Kopf-Belastung

Die Nettoschuld beträgt Ende Jahr rund CHF 19.1 Mio., das macht CHF 2288 pro Einwohner.



6 882

Betreibungen

6882 Betreibungen wurden vom regionalen Betreibungsamt Zurzach im Jahr 2025 bearbeitet. Im Jahr 2022 waren das noch 5563.



Finanzen – Sozialwesen – Asylwesen

Cyrill Tait, Gemeinderat

Finanzen und Steuern

Im Bereich Finanzen haben wir 2025 neben dem Tagesgeschäft und der weiteren Optimierung der Prozesse sowie Systeme mit Blick auf die Strategischen Leitsätze Finanzen, den Finanzplan aktualisiert und vorgestellt. Beide Dokumente sind Arbeitspapiere, die periodisch dem neuen Erkenntnisstand angepasst werden.

Im Bereich Steuern konnten wir 2025 den Stand der Veranlagungen weiter verbessern und ein sehr gutes Niveau erreichen. Die vom Kanton vorgegebenen Kennzahlen wurden im Jahr 2025 erreicht.

Der geplante Personalwechsel in der Leitung Finanzen konnte dank der guten Vorbereitung reibungslos vollzogen werden.

2026 steht im Zeichen der weiteren Optimierung der Prozesse und Systeme sowie der Aktualisierung des Finanzplans aufgrund anstehender Kreditanträge und der Klärung einzelner anstehender Projekte.

Materielle und immaterielle Hilfe / Kindes- und Erwachsenenschutz / Asyl- und Flüchtlingswesen

Der im Vorjahr eingeführte Onboarding Prozess hat sich 2025 weiter bewährt und gibt allen Beteiligten innerhalb von 30 Tagen Klarheit zum weiteren Vorgehen. Die Prozesse und Systeme sollen 2026 weiter optimiert und wo notwendig angepasst werden.

Der Kanton informierte uns 2025 über die geplanten Anpassungen bei der Unterkunft in Rekingen. Die zwei Gebäude werden renoviert. Nach Abschluss der Arbeiten stehen insgesamt 150 Plätze zur Verfügung.

Die bestehenden guten Gefässe wie das Sprachencafé oder auch der Märtchorb konnten dank dem ehrenamtlichen grossen Engagement vieler Personen fortgesetzt werden.

Tagesstrukturen

2025 konnten wir an allen Schulstandorten einen Mittagstisch und entsprechende Tagesstrukturen anbieten. Die Zusammenarbeit mit unserem Partner kidéal hat sich weiter gut bewährt.

Wie geplant haben wir 2025 zurückgeblickt und die Erfahrungen der ersten Jahre in die Überarbeitung der Grundlagen und Reglemente einfliessen lassen und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

K+F hat als Kontrollstelle turnusmässig verschiedene Angebote kontrolliert und punktuell Verbesserungsmassnahmen angestossen. Damit verfügen wir über ein konformes und zeitgemässes Angebot.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungskommission hat 2025 viele Gesuche nach dem ordentlichen oder dem vereinfachten Verfahren bearbeitet und an den Gemeinderat weitergegeben. Das eingeführte Konzept und die damit verbundenen Prozesse haben sich bewährt.



Deutschland
13

Italien
3

Kroatien
1

Rumänien
1

Kosovo
7

Polen
1



26

Einbürgerungen

Im Jahr 2025 wurden an insgesamt 26 Personen aus 20 Gesuchen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Zurzach erteilt.

Finanzen – Sozialwesen – Asylwesen

Cyrill Tait, Gemeinderat

Kirchen

Ohne die jüdische und islamische Gemeinde sind auf dem Gebiet der neuen Gemeinde acht Kirchgemeinden aktiv. Teilweise reichen diese Gemeinden auch in andere politische Gemeinden.

Die Kirchgemeinden sowie die religiösen Gemeinschaften haben hinsichtlich ihrer Aufgaben und Interessen grosse Nahtstellen mit der Einwohnergemeinde Zurzach zugunsten der Menschen in der Gemeinde. Deshalb soll der Dialog weiter intensiviert und gefördert werden.

Scharnierfunktion Schulen Weiach und Stadel

Die Schulverträge mit den Standorten Weiach und Stadel für die Kinder und Jugendlichen aus Kaiserstuhl haben eine lange Tradition. Zur Pflege der Beziehungen zwischen der Einwohnergemeinde und den Schulstandorten Weiach und Stadel nehme ich regelmässig an den Sitzungen der Schulpflegen teil.

Die Beschulung im Kanton Zürich ist für die Standortattraktivität der Stadt Kaiserstuhl ein wichtiger Aspekt und kann im Austausch mit den Schulen der Gemeinde Zurzach positive Impulse geben.

2026 steht im Zeichen der Kündigung der Anschlussverträge. Es gilt, gemeinsam Lösungen zu finden, damit das bestehende Modell fortgesetzt werden kann.

« Wir können die Richtung des Windes nicht ändern, aber wir können die Segel anders setzen. »

Kofi Annan



86,5

Kilometer Leitungen

Das öffentliche Leitungsnetz der Gemeinde Zurzach beträgt 86.5 km Leitungen, wovon 16 km älter als Baujahr 1960 und 9.4 km sogar älter als Baujahr 1930 sind.

120

Treppenstufen

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Zugänglichkeit wurden im Jahr 2025 insgesamt 120 Treppenstufen erneuert.

1500

Tonnen Kies

Für den Unterhalt der Flurstrassen wurden im Jahr 2025 rund 1500 Tonnen Kies eingebaut, um die Befahrbarkeit und Langlebigkeit der Wege sicherzustellen.

290

Wasserzähler

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 290 Wasserzähler ersetzt, insbesondere in den Ortschaften Wislikofen und Böbikon, um eine präzise Verbrauchserfassung zu gewährleisten.

800

Bäume

Die Werkbetriebe pflegen und unterhalten im gesamten Gemeindegebiet rund 800 Bäume und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege des Ortsbildes sowie der ökologischen Vielfalt.

49

Beisetzungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 49 Beisetzungen durchgeführt. Davon erfolgten 40 auf dem Friedhof Beckenmoos in Bad Zurzach, wobei dort 22 Verstorbene im Gemeinschaftsgrab ihre letzte Ruhe fanden.

Tiefbau – Strassen – Wasser – Abwasser – Verkehr

Peter Moser, Gemeinderat

Im Jahr 2025 wurden im Ressort Tiefbau erneut wichtige Arbeiten durchgeführt, die zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Infrastruktur beitrugen.

Strassenbauprojekte

Auch im Jahr 2025 prägten verschiedene Strassenbauprojekte die Tätigkeit des Ressorts Tiefbau. Schwerpunkte bildeten die Arbeiten im Zusammenhang mit der Stadt Kaiserstuhl, die Sanierung der Dorfstrasse in Rekingen, die Erneuerung der Schwertgasse sowie die Tunnelanierung der Nordumfahrung Bad Zurzach. Diese Projekte tragen wesentlich zur Sicherstellung einer funktionierenden und sicheren Verkehrsinfrastruktur bei und erfordern eine enge Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen und regionalen Partnern.

Wasserversorgung

Im Jahr 2025 ereigneten sich insgesamt 35 Leitungsbrüche, davon 22 an öffentlichen Leitungen der Wasserversorgung und 13 an privaten Hauszuleitungen. Zudem waren fünf Hydranten, beispielsweise infolge von Kollisionen, defekt und mussten instand gestellt werden. Weiter wurden insgesamt 290 Wasserzähler ausgewechselt, insbesondere in den Ortschaften Wislikofen und Böbikon, um eine zuverlässige Verbrauchserfassung sicherzustellen.

Wege und Anlagen

Im Bereich des allgemeinen Unterhalts konnten rund 2 Kilometer Wanderwege instand gestellt werden. Zur Gewährleistung der Sicherheit und Zugänglichkeit wurden zudem 120 Treppenstufen erneuert. Für den Unterhalt der Flurstrassen wurden im Jahr 2025 rund 1500 Tonnen Kies eingebaut, um die Befahrbarkeit und Langlebigkeit der Wege sicherzustellen.

Grünanlagen und Friedhöfe

Die Werkbetriebe unterhalten im gesamten Gemeindegebiet rund 800 Bäume und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege des Ortsbildes sowie zur ökologischen Vielfalt. Im Jahr 2025 fanden insgesamt 49 Bestattungen auf fünf Friedhöfen statt. Zusätzlich wurden neun grössere und kleinere Staudenrabatten mit insgesamt 3700 Blumenzwiebeln und 1400 Stauden neu bepflanzt.

« Strassenbau-Projekte
stehen immer im Spannungsfeld
zwischen Entwicklung, Mobilität,
Lebensqualität und Umwelt. »



143

Übungen Feuerwehr

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 143 Übungen statt, in denen Einsatzabläufe trainiert und die Zusammenarbeit gefestigt wurden. Dabei wurden insgesamt 6637 Übungsstunden geleistet. Die hohe Übungsbeteiligung von 81.5 % unterstreicht das grosse Engagement und die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrangehörigen.

2124



Einsatzstunden Feuerwehr

Die Feuerwehr Zurzach wurde im Jahr 2025 zu insgesamt 74 Einsätzen aufgeboden. Dabei leisteten die Angehörigen der Feuerwehr insgesamt 2124 Einsatzstunden zugunsten der Sicherheit der Bevölkerung.

46

Feuerwehrkurse

Zur kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung besuchten die Feuerwehrangehörigen im Jahr 2025 insgesamt 46 Kurse, was insgesamt 136 Kurstagen entspricht. Diese Ausbildungen tragen wesentlich dazu bei, Fachwissen zu vertiefen und den hohen Qualitätsstandard im Einsatz zu gewährleisten.

17

Einsatzfahrzeuge

Mit insgesamt 17 Einsatzfahrzeugen verfügt die Feuerwehr Zurzach über eine moderne und leistungsfähige Flotte für unterschiedlichste Einsatzlagen. Die Fahrzeuge bilden die Grundlage für eine schnelle und zuverlässige Hilfeleistung im gesamten Einsatzgebiet.



4485

Belegte Betten

4485-mal wurde ein Bett im Ferienhaus der Ortsbürgergemeinde Zurzach in Davos belegt.



Landwirtschaft – Forst – Ortsbürger – Sicherheit

Heiri Rohner, Gemeinderat

Landwirtschaft

Die Harmonisierung des Pachtlandes ist auf das Jahr 2030 aufgegleist. Im Februar fand eine Informationsveranstaltung statt, an der die wichtigsten Eckpunkte vorgestellt und offene Fragen geklärt wurden. Ein besonderer Fokus wurde auf die Pflege und Bewirtschaftung der kommunalen Hecken und Wiesen gelegt. In zahlreichen Begehungen wurden diese kontrolliert.

Ortsbürger, Forstwesen

Für das Ferienhaus Davos wurde eine neue Arbeitsgruppe eingesetzt. Ihr Auftrag besteht darin, verschiedene Möglichkeiten für eine Sanierung zu prüfen und gleichzeitig tragfähige Modelle für den zukünftigen Weiterbetrieb zu entwickeln. Ziel ist es, das Haus langfristig zu erhalten und wirtschaftlich sinnvoll zu nutzen. Im Forst wurde ein neuer Betriebsplan sowie ein umfassendes Betriebskonzept ausgearbeitet. Diese Grundlagen dienen dazu, die Waldbewirtschaftung langfristig zu sichern, ökologische Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig die wirtschaftliche Tragfähigkeit zu stärken. Der neue Plan definiert klare Ziele für Pflege, Nutzung und Schutz des Waldes und schafft damit eine solide Basis für eine nachhaltige Entwicklung in den kommenden Jahren. Zudem konnte ein neuer Forstschlepper angeschafft werden. Mit diesem modernen Gerät lässt sich die Waldbewirtschaftung künftig deutlich effizienter und kostengünstiger durchführen. Die Investition stärkt die Arbeits- und Betriebssicherheit und trägt dazu bei, die nachhaltige Pflege des Waldes sicherzustellen.

Stützpunktfeuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr Zurzach blickt auf ein intensives Einsatzjahr zurück. Die Mannschaft wurde zu zahlreichen Ereignissen aufgeboten – vom Grossbrand bis hin zu anspruchsvollen Tierrettungen. Diese Vielfalt an Einsätzen zeigt eindrücklich, wie breit das Einsatzspektrum der Feuerwehr heute ist und wie wichtig eine gut ausgebildete und motivierte Truppe bleibt. Der gesamten Mannschaft gehört ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz, die hohe Professionalität und das ausserordentliche Engagement.

Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz arbeitet weiterhin intensiv an zentralen Versorgungsthemen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere die Vorbereitung auf eine mögliche Strommangellage, die Sicherstellung der Wasserversorgung sowie die Organisation und Kommunikation der Notfalltreffpunkte.

« Eine Gemeinde bleibt stark,
wenn Landwirtschaft, Sicherheit und
Forst gemeinsam wirken. »



10 000

Besucher Zurzifäscht

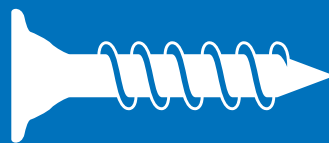
Vom 12. bis 14. September 2025 besuchten rund 10 000 Personen das Zurzifäscht und sorgten für ein lebendiges und gelungenes Festwochenende. Das Fest bot zahlreiche Begegnungen, ein vielfältiges Programm sowie eine attraktive Plattform für Vereine, Organisationen und das lokale Gewerbe.



1257

Schrauben

Bei der Sanierung des Spielplatzes im Kurpark wurden insgesamt 1257 Schrauben verbaut, welche die Stabilität und Sicherheit der neuen Spielanlage gewährleisten. Zusätzlich kamen 126 Robinienstämme und 254 Meter Seile zum Einsatz.



309

Teilnehmer Seniorenausflug

Insgesamt 309 Seniorinnen und Senioren nahmen am traditionellen Seniorenausflug der Gemeinde Zurzach teil. Der von der Alterskommission organisierte Ausflug führte zur Emmentaler Schaukäserei in Affoltern im Emmental und bot einen abwechslungsreichen Tag in geselliger Atmosphäre.



347

Teilnehmer bei Active City

Das offene und kostenlose Sport- und Bewegungsangebot wurde im Juni wieder durchgeführt und war wie bereits im letzten Jahr ein grosser Erfolg.



Gesellschaft – Kultur – Gesundheit

Rolf Stettler, Gemeinderat

Sanierung Sportanlage Barz

Im Gemeindepportanlagenkonzept (GESAK) wurde nebst diversen anderen Sportanlagen, auch die Sanierung der Fussballplätze in der Barz erkannt.

An der Herbst-Gemeindeversammlung nahm Zurzach den Verpflichtungskredit in der Höhe von 1.5 Mio Franken für eine umfassende Sanierung, mit einem neuen Kunstrasenplatz, mit deutlichem Mehr an. Die Sportanlage Barz wird hauptsächlich durch den Sportclub Zurzach genutzt. Der SC ist der grösste Verein in Zurzach mit über 320 Aktiven.

Dies ist der erste grosse Schritt, die Zurzacher Sportanlagen in den nächsten Jahren zu sanieren und wo nötig auszubauen. In Zurzach gibt es 51 Vereine mit einem Sportangebot für die Bevölkerung. Die grosse Sportbegeisterung ist kein Zufall. In der Rangliste der Europäischen Länder, mit den meisten sportlich Aktiven, ist die Schweiz auf Platz 3, direkt hinter Finnland und Schweden. Damit sind wir deutlich vor unseren Nachbarn Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien.

- 50% der Schweizer Bevölkerung ist aktiv Mitglied in mind. einem Verein
- 30% der Schweizer Bevölkerung ist Mitglied in einem Sportverein

Vereinsleben – Anlässe

Zurzach lebt! Mit Fug und Recht darf behauptet werden, dass das «Zurzifäscht» das Highlight 2025 war. Hier wurde für alle etwas geboten. Egal ob Theater, Konzerte, Disco, Tanzeinlagen, Vernissage, HotPot, Rätselraten und natürlich unzählige Bars und Verpflegungsmöglichkeiten – hier kam niemand zu kurz. Die rund 10000 Besucher machten den Flecken für drei Tage zur Festhütte!

Seniorenausflug 2025

Auch die Ausgabe 2025 des Seniorenausfluges erfreute sich wieder grosser Beliebtheit. Über 300 Teilnehmende nahmen an den Ausflügen teil. Die Route führte zuerst nach Affoltern im Emmental, wo eine Schaukäserei besucht wurde. Danach ging's nach Langenthal, wo die Teilnehmenden Zeit zur freien Verfügung hatten, um die malerische Altstadt zu entdecken.



« Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten. »

Abraham Lincoln

1394

Stunden Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden investierten im Jahr 2025 insgesamt 1394 Stunden in Weiterbildungen – das entspricht über 58 Tagen Lernen.



228

Beiträge der internen Kommunikation

Insgesamt 228 Beiträge wurden im Jahr 2025 über unseren internen Kommunikationskanal veröffentlicht und informierten die Mitarbeitenden unter anderem über Personalthemen, Anlässe und Informatikthemen.



544

Stunden Militär / Zivilschutz

Insgesamt wurden 544 Stunden Militär- und Zivilschutzdienst geleistet – ein bedeutender Einsatz im Dienst der Gesellschaft, der rund drei Monaten einer Vollzeitstelle entspricht.



«Neue Geschäftsleitung»

Simon Gisin, Leiter Finanzen,
Christian Burger, Leiter Bau, Planung, Umwelt,
René Huber, Gemeindeschreiber und
Vorsitzender der Geschäftsleitung (v.l.n.r)

Geschäftsleitung

Ein bewegtes und bedeutungsvolles Jahr für die Gemeinde Zurzach – geprägt von Engagement, Veränderungen und wichtigen Entscheidungen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde – gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Als Geschäftsleitung danken wir Ihnen herzlich für Ihr wertvolles Vertrauen, Ihre geschätzte Unterstützung und Ihre aktive Mitwirkung. Die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, und allen weiteren Partnerinnen und Partnern ist eine wichtige Basis für ein gemeinsames Weiterkommen und somit für eine starke und zukunftsorientierte Gemeinde Zurzach.

Das Jahr 2025 war insbesondere auch durch bedeutende personelle Veränderungen innerhalb der Geschäftsleitung geprägt. Mit dem Wechsel in der Funktion des Gemeindeschreibers übernimmt René Huber die Nachfolge von Daniel Baumgartner. Gleichzeitig tritt Simon Gisin als neuer Leiter Finanzen die Nachfolge von Martin Süss an. Mit dem Verbleib von Christian Burger, Leiter Bau, Planung, Umwelt als langjähriges und erfahrenes GL-Mitglied stehen diese Übergänge nicht nur für organisatorische Veränderungen, sondern auch für Kontinuität, Weiterentwicklung und neue Impulse.

Unser besonderer und tief empfundener Dank gilt Daniel Baumgartner und Martin Süss sowie auch Christian Burger für ihre ausserordentlichen Leistungen in all den vergangenen Jahren. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihren ausgeprägten Fachkenntnissen, ihrer strategischen Weitsicht und ihrer grossen Leidenschaft haben sie die Entwicklung der Gemeinde Zurzach entscheidend geprägt. Sie haben Verantwortung übernommen, Prozesse weiterentwickelt und die Verwaltung mit Professionalität und Herzblut geführt. Ohne ihr Engagement und ihre Fachkompetenz wäre Zurzach heute nicht dort, wo wir stehen. Für dieses nachhaltige Wirken und ihren wertvollen Beitrag sprechen wir ihnen unsere höchste Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank aus.

Wir freuen uns, mit René Huber und Simon Gisin zwei kompetente und engagierte Persönlichkeiten als Nachfolger für die verantwortungsvollen Funktionen gewonnen zu haben. Sie bringen neue Perspektiven ein und werden gemeinsam mit dem bisherigen Geschäftsleitungsmitglied Christian Burger und dem gesamten Team der Gemeinde Zurzach die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde fortführen.

Besonders erfreulich ist, dass es uns trotz des anhaltenden Fachkräftemangels gelungen ist, Vakanzen innerhalb der gesamten Gemeindeorganisation wiederum erfolgreich zu besetzen und wichtige Nachfolgeregelungen sicherzustellen. Dies ist keineswegs selbstverständlich und zeigt, dass die Gemeinde Zurzach in weiten Kreisen als attraktive und verlässliche Arbeitgeberin wahrgenommen wird. Moderne Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und eine wertschätzende Führungskultur tragen wesentlich zu dieser positiven Positionierung bei.

Ein herzlicher und grosser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Zurzach. Ihre wertvolle Arbeit über das gesamte Jahr hinweg, ihre Loyalität sowie ihr tägliches Engagement verdienen höchste Anerkennung. Auch in Zeiten hoher Belastung zeigen sie Professionalität, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass unsere Dienstleistungen zuverlässig, kompetent und bürgernah erbracht werden.

Auch im kommenden Jahr stehen anspruchsvolle Projekte und wichtige Entscheidungen an. Wir gehen diese Aufgaben mit Freude, Zuversicht, Verantwortungsbewusstsein und dem klaren Ziel an, Zurzach nachhaltig weiterzuentwickeln. Ihre Zufriedenheit steht für uns im Mittelpunkt. Wir möchten unsere Dienstleistungen stetig verbessern und noch stärker auf Ihre Bedürfnisse ausrichten. Deshalb haben wir für Anregungen, konstruktive Kritik und Lob jederzeit ein offenes Ohr. Der direkte Dialog mit Ihnen, geschätzte Zurzacherinnen und Zurzacher, ist uns wichtig – denn nur gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für Zurzach.

Mit gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Engagement machen wir unsere Gemeinde stark – heute und morgen.



«Alte Geschäftsleitung»

Martin Süss, Leiter Finanzen,
Daniel Baumgartner, Gemeindeschreiber
und Vorsitzender der Geschäftsleitung;
Christian Burger, Leiter Bau, Planung, Umwelt (v.l.n.r)

